

Als erste unserer diesjährigen Herbstneuerungen erscheint am 3. September 1935  
der neue große Roman

# Adolf Meschendorfer Der Büffelbrunnen

356 Seiten. Preis 5.50 Mk.

## Eine frohe Überraschung bedeutet dieses neue Buch Adolf Meschendorfers.

Der tiefe Ernst, der den Grundton seines großen volkspolitischen Romans »Die Stadt im Osten« abgab, hat einer herzlichsten Freude am Leben Platz gemacht. Mit ursprünglicher Erzählergabe hat Meschendorfer in die bunten Fülle der Menschen und Dinge seiner Heimat hineingegriffen und daraus einen Roman voll blühenden Lebens und spannenden Geschehens geformt: Verlobung, Hochzeit und erstes Ehejahr eines jungen Gymnasiallehrers, der aus einem vornehmen Lehreren zum aufstrebenden Mann wird, Hochzeit und Hochzeitsreise an das Schwarze Meer sind das Herzstück des Buches, und es liegt ein tiefer Sinn darin, daß beides zusammen: das Einverstehen mit der geliebten Frau und das Kennenlernen von Menschen und Schicksalen des Landes ihn zum Mann macht, der weiß, daß er in einem größeren irdischen Zusammenhang steht und daß der Sinn eines Manneslebens nicht nur im Wissen von schönen Versen liegen kann.

Wie dies aber gestaltet ist, das macht den großen Reiz des Buches aus: Wie der junge Lehrer die lebensspühende, ihrer Schönheit frohe Antonia kennen lernt, wie er sie ihrem Vater abträgt, dem allmächtigen Direktör mit drei schönen Töchtern, wie der die Hochzeit richtet, — ein Prunkstück fast- und kraftvoller Darstellung fremden Lebens von einer fast orientalischen Farbigkeit! Dann die Hochzeitsreise, romantisch rechtsträzend beginnend und gipfelnd in einem wunderbaren Motiv am Ufer des Schwarzen Meeres, und gerade dort zur Wandlung

Erinnern Sie sich an den großen und raschen Erfolg im Osten«. — »Der Büffelbrunnen« wird ihn an Gabe und spannendes Buch, mit herz-

leitend: am »Büffelbrunnen«, dem verträglichsten deutschen Dorf an der äußersten Grenze des Abendlandes, wird dem Träumen das Geschehen, die Not des Germanentums und damit die deutsche Gegenwartsaufgabe zu lebendiger Wirklichkeit, der er sich fortan nicht mehr entziehen kann.

Der neue große Roman

Adolf Meschendorfer

Der Büffelbrunnen

Preis 5.50 Mk.

führt: am »Büffelbrunnen«, dem verträglichsten deutschen Dorf an der äußersten Grenze des Abendlandes, wird dem Träumen das Geschehen, die Not des Germanentums und damit die deutsche Gegenwartsaufgabe zu lebendiger Wirklichkeit, der er sich fortan nicht mehr entziehen kann.

Welche Fülle von Gestalten, Begebenheiten und Schicksalen um dieses junge Menschenpaar! In erster Linie der Schatzkammer, der Direktör, ein Kerl von strenger Kraft, ein rücksichtsloser Emporkömmling, getrieben von der Magie und Macht des Geldes. Daneben als tragikomischer Gegenspieler der Onkel Florian, ein Glücksritter und Phantast, eine Figur fast dantonscher Prägung. Im Scheine des verführerischen Glanzes adert, der von diesen beiden und ihren Goldes ausgeht: Männer und Frauen, Jung und Alt, Deutsche, Magyaren und Rumänen, strahlendes Glück und dramatisches Ende, Schicksale der Vergangenheit, Kampf der Gegenwart. Den ersten Unterton des Ganzen, spürbar zwischen allen lustigen und komischen, ersten und tragischen Menschenschicksalen, bildet die große Volkstradition unserer siebenbürgischen Brüder fern an der Grenze gegen den Orient. Aus Tradition und Kampf erwächst der Glaube, der in diesem stolzmachenden Buch gefaßt wird durch die Macht des lebendigen jungen Lebens. Denn der Glanz eines jungen Lebensorgans leuchtet aus dem Buch,

das allen Lesern reichen Gewinn und Genuß bedeuten wird.

Meschendorfers preisgekröntem Roman »Die Stadt im Osten« noch weit übertreffen. Es ist ein unterhaltfames Buch, das Freude am Leben geschrieben. ☉

VERLAG ALBERT LÄNGEN

ORG MÜLLER MÜNCHEN